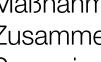
## Open Wehr

U-Programm (ETZ - Europäische Territoriale Zusammenarbeit) mit grenzüber
Als oberstes Zie

itender Kooperation zwischen Österreich und Ungarn zur Herstellung der Durch
tende Erreichungsgebiet.

Alles für die Fisch'



Open Wehr



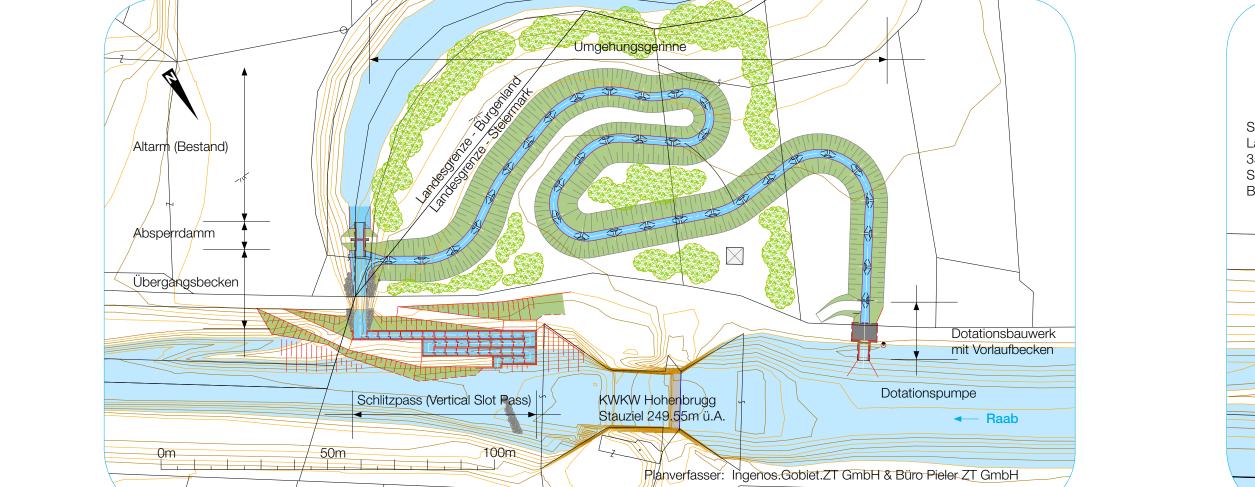
schen Maßnahmen an der Raab ist die grenzüberschreiängigkeit und damit Fischpassierbarkeit für das gesamte usehen. Daher wurden im Rahmen des Projekts Open lohenbrugg, Jennersdorf und Sankt Gotthard in Ungarn

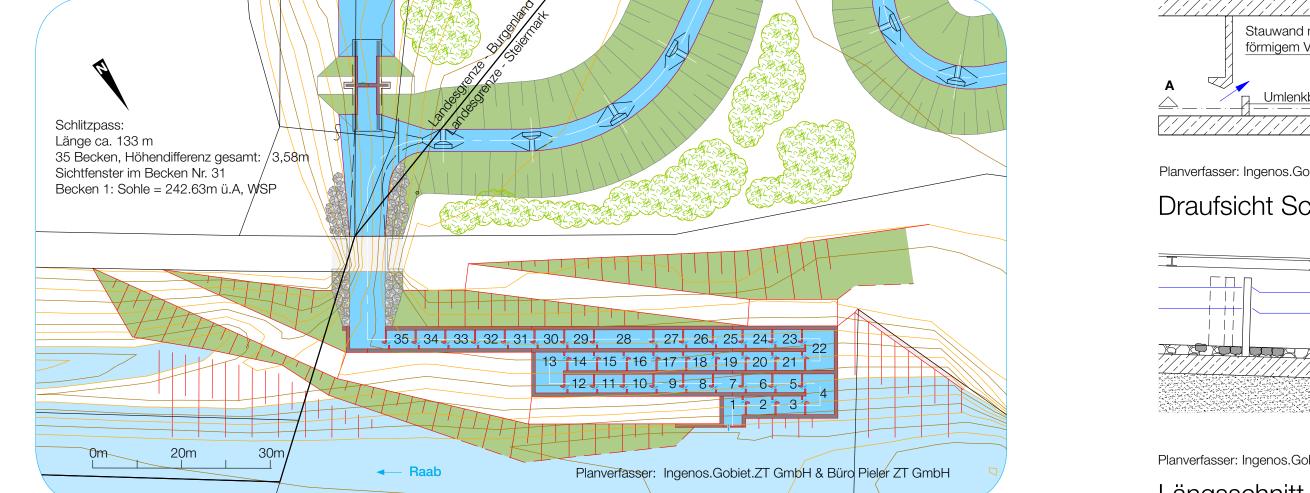
en soll ein wesentlicher Schrift zur Erreichung der Ziele eine gesetzt werden: der gute Zustand des Gewässers. toring-System soll die Wirksamkeit der umgesetzten den. Die Verbesserung der Effizienz und Qualität der gen öffentlichen Verwaltungen durch die Nutzung von strebt wie die Verbesserung der Information über den asserschutz, Freizeitnutzung). Eine bessere Integration wird als



Projektgebiete Open Wehr







# Wie funktioniert.

Der Fischaufstieg aus dem wasser des Kraftwerks Hoher erfolgt zuerst über einen Schlitz Diesem technischen Bauwerk ein sogenanntes Übergangsber Damit wird die Verbindung zum auf anschließenden Umgehur rippe sowie zum Altarm bergest

nem natürlichen Fließgewässer nach nach niem nur dem Fischaufstieg sondern aus als Lebensraum

Gemeinsam für die Durchgängigkeit der Raab'

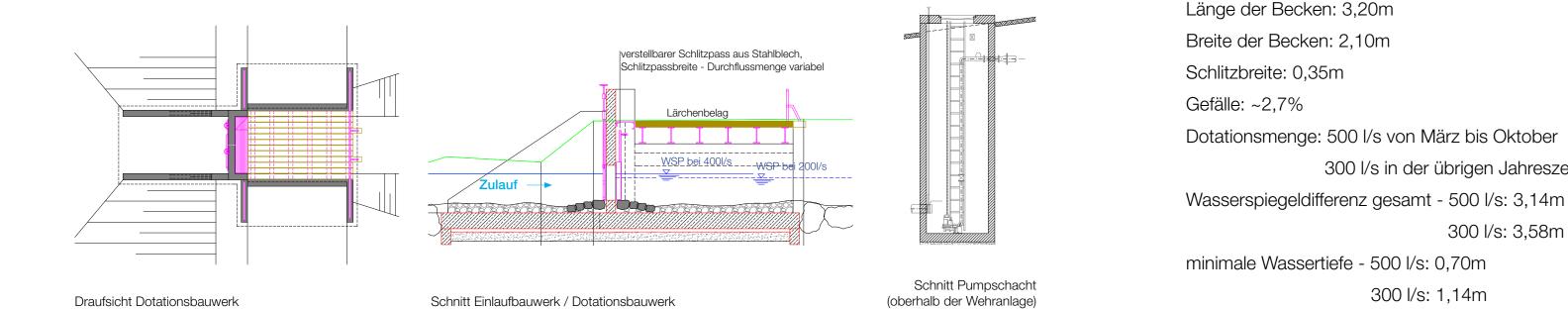
Projektstandort Hohenbrugg

Wehranlage & Fischaufstieg mit Umgehungsgerinne

Schlitzpass (Vertical Slot Pass)

... die Fischaufstiegshilfe?

# Dotierung (Regelung der Wasserzufuhr)



Dotationsbauwerk

# Vertical Slot Pass (Schlitzpass) Übergangsbecken

Länge: 30m

Breite: ~ 8m

300 l/s: 1,14m























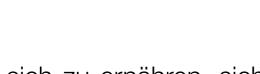








Graphik: su.n - spaceunit.network Die jetzt gesetzten Maßnahmen verbessern das ökologische Gleichgewicht.





Kessler Gründling
Laube I
Moderlieschen s
Nase I
Nerfling s
Neunauge s
Rotauge I
Rotfeder s
Rußnase s
Schied b\*
Schlammpeitzger
Schleie s
Schrätzer s\*

Das Fisch-Leitbild der Raab (Historisches Artenspektrum)

Wels b
Wildkarpfen
Zander s
Zingel b\*
Zobel s
Zope s

Technische Daten

System der Fischwanderhilfe Wozu Fischwanderhilfe? Fischarten

durch die Mitgliedsstaaten geschützt werden.

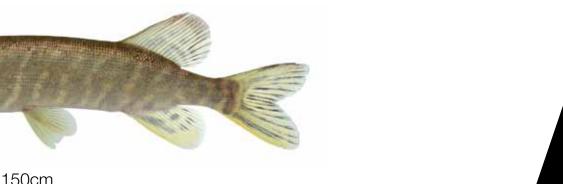
# Der Bitterling (Rhodeus amarus), max. 10cm

Der Wels ist die maßgebende Fischart für die Fischaufstiegs-hilfe Hohenbrugg an der Raab.



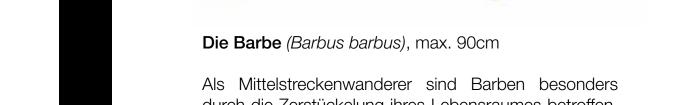
Der Hecht (Esox lucius), max. 150cm

Der Hecht ist ein Stand- und Raubfisch. Diese Begleitart hält sich gern in Ufernähe von fließenden und stehenden Gewässern auf.



zur Brachsenregion) der stehenden und fließenden Gewässer.





Der Schied oder Rapfen wandert vom Altarm ins Fließge-

wässer um zu laichen. Er ist ein geschützter Begleitfisch.



Der Aitel (Leuciscus cephalus), max. 60cm

Der Aitel ist eine Art aus der Familie der Karpfer und eine typische Leitart der Raab.

Der Zingel (Zingel zingel), max. 40cm

sucht er seichte Schotterbänke auf.

Der Zingel ist ein strömungsliebender (rheophiler) und bodenorientierter Vertreter der Barschartigen. Er benötigt naturbelassene Fließgewässer. Zur Laichzeit

Der Goldsteinbeißer (Sabanejewia balcanica), max. 15cm

Dieser kleine und bodennah lebende Fisch gehört zu den seltenen Arten und ist geschützt.

Raabquelle



Fotos Fische Informationsgestaltui

Jaubezirksleitung Südoststeiermark

DI Günter Parthl | Büro für angewandte Gewässerökr

Gebrüder Haider & Co Hoch- und Tiefbau GmbH

Baubezirksleitung Südoststeiermark

Mag. Wolfgang Gessl | www.pisces.at

su.n - spaceunit.network















Projektdaten Fischwanderhilfe Hohenbrugg/Raab









Raabfische

